



Match-Fixing: Der Verlauf eines Sportbewerbs wird so manipuliert, dass ein zuvor fixiertes Ergebnis erzielt wird.

Gemeinsam gegen Match-Fixing

Wettbetrug und Spielmanipulationen gefährden die Integrität des Sports. ICSS und UNODC kooperieren künftig bei der Bekämpfung von Match-Fixing.

Undurchsichtige Spielvergaben und nicht transparente Zahlungen an Sportverbände: Der *Fifa*-Korruptionsskandal hat die Sportwelt erschüttert. Ermittler vermuten, dass jeder Bereich des Fußball-Weltverbands von Korruption durchdrungen sein könnte.

Ein weiteres kriminelles Phänomen im Sport ist das Match-Fixing. Dabei wird der Verlauf einer Sportveranstaltung so manipuliert, dass ein zuvor fixiertes Ergebnis erzielt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Spieler, Schiedsrichter oder Trainer bestochen. Gehen die Beteiligten darauf ein, bedeutet das Millionengeschäfte für „Wettpaten“.

Diese Art von Verbrechen verletzt nicht nur die zentralen Werte im Sport – Fairness und Respekt – sondern betrifft auch grenzübergreifend Wirtschaft und Politik.

Internationale Zusammenarbeit. Das International Centre for Sports Security“ (ICSS) in Katar hat es sich zum Ziel gesetzt, dieser Kriminalitätsform entgegenzuwirken. Zukünftig kooperiert es mit dem Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) bei der Ausbildung von Strafverfolgungsbehörden und Staatsanwälten im Bereich der grenzüberschreitenden Ermittlungen gegen Match-Fixing und Wettbetrug.

Ziel der Kooperation von ICSS und UNODC ist der internationale Informationsaustausch, um illegalen Wettgeschäften, Match-Fixing und Korruption entgegenzuwirken. Die Vereinbarung sieht unter anderem die Entwicklung von Trainingsprogrammen für Vertreterinnen und Vertreter von Sportorga-

nisationen, Regierungen und Strafverfolgungsbehörden vor. Seminare sollen Bewusstsein für die Integrität des Sports vermitteln. Außerdem sollen technische Instrumente und Ressourcen für diesen Bereich entwickelt werden. Eine Arbeitsgruppe soll im Einzelfall Fachberatung bieten, unter anderem Rechtshilfe.

Ermittlungshandbuch. Außerdem wird ein Handbuch entwickelt, das die Schlüsselthemen bei den Ermittlungen und Strafverfolgungen gegen Match-Fixing identifiziert. Bearbeitet werden unter anderem die Bereiche Kooperation zwischen staatlichen und privaten Akteuren, effektive Ermittlungstechniken, Beschlagnahmung und Einziehung, Aufhebung des Bankgeheimnisses, Schutz von Hinweisgebern und Rechtshilfe. A. S.